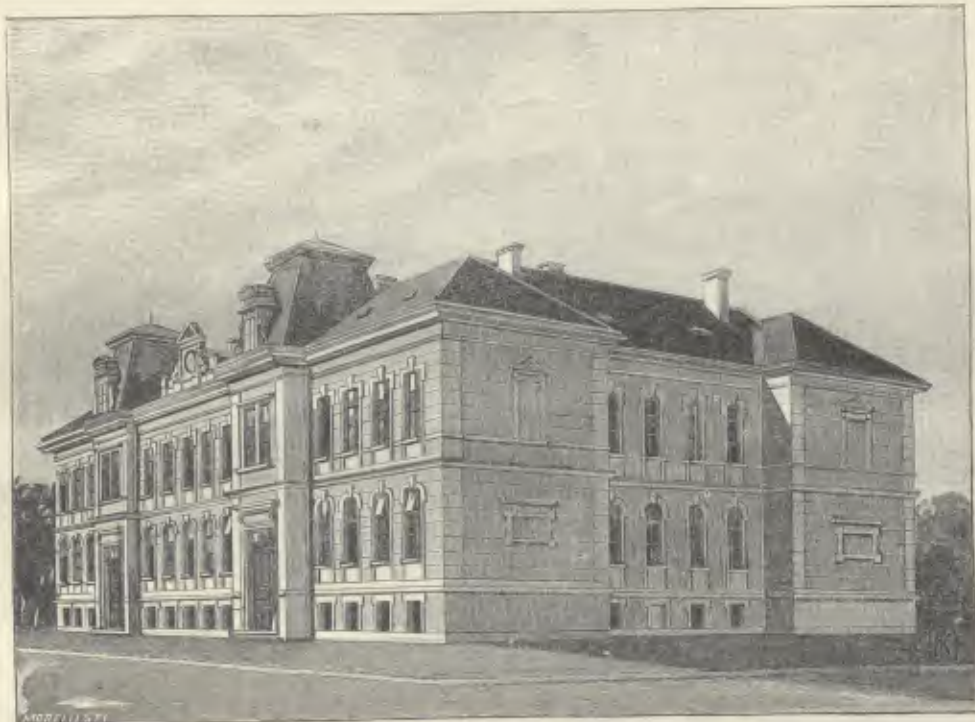


eingegangen; erhalten haben sich nur die Korbslechtchulen in Eßek und Semlin und die Holzschnitzschule in Otočac, wo auch Tischlerei und Wagnerei getrieben wird.

Musikschulen. — In Agram besteht seit 1827 eine Musikschule, die aus Mitteln eines Musikvereines erhalten und von Prälaten und Aristokraten unterstützt wurde. An dieser Anstalt ertheilten unter Anderen Leopold Zellner und Julius Epstein Unterricht, und sie stand immer im besten Rufe. Im Jahre 1861 wurde die Schule dieses Vereines zu einem Landesinstitut erhoben und im Jahre 1891 als Musikconservatorium organisiert.



Die Bürgerschule in Neugradišća.

Diese Anstalt bezieht aus Landesmitteln eine Jahressubvention von 12.000 fl. Der Verein hat ein schönes Gebäude für Concert- und Schulzwecke erbaut, das im Jahre 1894 umgebaut und erweitert wurde. Die Musikschule hat einen niederen und höheren dreijährigen Cours. Die Compositions- und Orgelschule können nur Schüler besuchen, die beide Course absolvirt, somit eine sechsjährige Lehrzeit hinter sich haben; der Unterricht an ihr dauert zwei Jahre. An der Musikschule können auch außerordentliche Hörer Unterricht genießen. Die Anstalt hat mehr als 300 Schüler und Schülerinnen. Außer der Agramer Musikschule bestehen kleinere Anstalten dieser Art in Warazdin, Zengg, Karlstadt, Petrinja, Eßek, Brod, Kreuz und Balpovo.